

Einführung

Amcor erkennt seine Verantwortung als globaler Hersteller von Verpackungsmaterialien und -dienstleistungen an und verpflichtet sich, ein verantwortliches Unternehmen zu sein, das unter Beachtung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen arbeitet. Dies schließt die Achtung international anerkannter Menschenrechte ein.

Die Grundprinzipien von Amcors Ansatz zum Umweltschutz und zu den Menschenrechten sind in Amcors Werten verankert und im [Amcor Unternehmenskodex](#) (Amcor Code of Conduct) zusammengefasst. Der Amcor Lieferanten-Verhaltenskodex (der „Kodex“) hebt die Bestimmungen des Amcor Code of Conduct hervor und spezifiziert diese, die für Amcors Lieferanten relevant sind.

Amcor hält sich an die nationalen Gesetze jedes Landes, in dem es tätig ist, und führt Geschäfte in Übereinstimmung mit international anerkannten Praktiken und Verfahren durch. Amcor unterliegt verschiedenen Gesetzen zum Schutz der Umwelt und der Menschenrechte und hält diese ein. Diese Gesetze verlangen von Amcor, bestimmte Maßnahmen zu ergreifen, um Verletzungen der Menschenrechte und Umweltrisiken sowohl in den eigenen Betrieben als auch in der Lieferkette zu verhindern, zu minimieren und/oder zu beenden. Amcors Lieferanten sind wesentliche Partner bei der Umsetzung einer verantwortlichen Beschaffungsstrategie, die diesen Verpflichtungen gerecht wird.

Amcor erwartet von allen Lieferanten sowie deren Mitarbeitern, verbundenen Unternehmen, Vertretern, Lieferanten, Subunternehmern und anderen, die sich in ihrer Lieferkette befinden, dass sie diesen Kodex bei der Geschäftstätigkeit respektieren und einhalten. Es liegt in der Verantwortung jedes Lieferanten, den Kodex an diese Gruppen zu kommunizieren und deren Einhaltung sicherzustellen.

Die in diesem Kodex dargelegten Erwartungen ersetzen keine vertraglichen Anforderungen. Stattdessen sollte dieser Kodex als Ergänzung zu den spezifischen Anforderungen in Verträgen gelesen werden. Wenn eine Vertragsbestimmung strenger ist als dieser Kodex, muss der Lieferant die strengere vertragliche Anforderung erfüllen.

Standards und Verpflichtungen

Durch die Unterzeichnung dieses Kodex bestätigt der Lieferant, dass er die folgenden Standards und Verpflichtungen für alle bestehenden und zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit der Amcor-Unternehmensgruppe einhalten und befolgen wird, unabhängig von Standort oder Tätigkeit, und diese auch angemessen entlang seiner eigenen Lieferkette behandeln wird.

Ethik und Geschäftsintegrität

Ehrlichkeit, Integrität und Fairness

Der Lieferant soll die Bedeutung von Ehrlichkeit, Integrität und Fairness bei der Führung seiner Geschäfte anerkennen.

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Der Lieferant muss die geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder einhalten, in denen er tätig ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Wettbewerbs-, Anti-Bestechungs- und Korruptions-, Datenschutz-, Menschenrechts-, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheits- sowie Handelsgesetze.

Interessenkonflikte

Amcor plc

www.amcor.com

Lieferanten müssen jede Aktivität vermeiden, die einen Interessenkonflikt oder den Anschein eines Interessenkonflikts in Verbindung mit ihrer Arbeit mit Amcor schafft. Jeder tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikt im Geschäft des Lieferanten, wie beispielsweise wenn ein Amcor-Mitarbeiter oder ein naher Familienangehöriger irgendeine Art von Interesse am Geschäft des Lieferanten hat, muss Amcor vor Eingehen einer Geschäftsbeziehung offengelegt werden.

Wertpapiere und Insiderhandel

Wenn der Lieferant während der Arbeit für Amcor wesentliche, nicht-öffentliche Informationen erfährt, darf er diese Informationen nicht mit anderen teilen oder für Marktgeschäfte verwenden.

Anti-Bestechung (finanzielle Anreize, Geschenke, Erleichterungszahlungen)

Der Lieferant erkennt an, dass Bestechung in den meisten Ländern rechtswidrig ist und dass Gesetze und Vereinbarungen als Teil einer internationalen Anstrengung zur Beseitigung von Korruption und Bestechung aus dem internationalen Geschäft bestehen.

Der Lieferant darf keine Zahlungen, Sachleistungen, Bestechungsgelder, „Schmiergelder“, geheime Provisionen, Geschenke oder Gefälligkeiten jeder Art anbieten, gewähren, verlangen oder annehmen, unabhängig von ihrem Wert und unabhängig davon, ob sie an eine Person gerichtet sind, die ein öffentlicher Beamter ist oder im privaten Sektor tätig ist, unter Umständen, die als unzulässige Beeinflussung der beteiligten Partei oder als Schaffung einer geschäftlichen Verpflichtung betrachtet werden könnten, oder die die Absicht haben, dass eine Funktion unsachgemäß ausgeführt werden soll, oder die einen Interessenkonflikt schaffen könnten. Dies schließt Zahlungen ein, ist aber nicht darauf beschränkt, um Geschäfte zu gewinnen oder eine Geschäftsentscheidung zugunsten von Amcor oder des Lieferanten zu beeinflussen. Es gibt bestimmte Arten von Geschenken, die vom Lieferanten niemals angeboten oder angenommen werden sollten, unabhängig von ihrem Wert, und zwar: Geld, Drogen oder andere kontrollierte oder illegale Substanzen.

Amcor lehnt Erleichterungszahlungen ab, wie in unserer [Richtlinie gegen Bestechung und Korruption](#) dargelegt, und es sollten alle Anstrengungen unternommen werden, diesen zu widerstehen. Vom Lieferanten wird erwartet, dass er sich an die nationalen Gesetze in jedem Land, in dem er tätig ist, und an international anerkannte Praktiken und Verfahren in Bezug auf Erleichterungszahlungen, Bestechung und Korruption hält.

Fairer Wettbewerb

Amcor erwartet von allen Lieferanten, dass sie sich zu einem fairen und wettbewerbsfähigen freien Markt bekennen und Vereinbarungen oder Handlungen vermeiden, die den Handel oder den Wettbewerb illegal einschränken. Der Lieferant darf keinem Amcor-Mitarbeiter vertrauliche Informationen über einen Amcor-Konkurrenten anbieten.

Menschenrechte und Arbeitsstandards

Nichtdiskriminierung

Der Lieferant darf keine Diskriminierung oder Ungleichbehandlung bei der Einstellung und Beschäftigung seiner Arbeitnehmer zulassen, wie etwa aufgrund nationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft, Familienstand, Gesundheitszustand, Behinderung, sexueller Orientierung, Alter, Geschlecht, politischer Meinung, Religion oder Weltanschauung, es sei denn, dies ist durch die Anforderungen der Beschäftigung gerechtfertigt. Ungleichbehandlung umfasst die Zahlung ungleicher Vergütung für gleichwertige Arbeit.

Kinderarbeit

Der Lieferant darf keine Kinder unter dem Alter beschäftigen, in dem die Schulpflicht nach dem Recht des Beschäftigungsortes endet, vorausgesetzt, dass das Beschäftigungsalter nicht unter 15 Jahren liegt. Wenn der Beschäftigungsort eine Bestimmung gemäß [Artikel 2\(4\) und den Artikeln 4 bis 8 des Übereinkommens Nr. 138](#)

Amcor plc

www.amcor.com

der Internationalen Arbeitsorganisation vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung hat, muss der Lieferant dies Amcor mitteilen.

Der Lieferant unterliegt auch einem Verbot der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, das alle beschäftigten Kinder unter 18 Jahren betrifft, gemäß Artikel 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999. Diese sind:

- alle Formen der Sklaverei oder sklavereiähnliche Praktiken, wie der Verkauf und Handel mit Kindern, Schuldknechtschaft und Leibeigenschaft, sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit, einschließlich der zwangsweisen oder pflichtmäßigen Rekrutierung von Kindern für den Einsatz in bewaffneten Konflikten.
- Die Nutzung, Beschaffung oder das Anbieten eines Kindes für Prostitution, für die Produktion von Pornografie oder für pornografische Darbietungen.
- Die Nutzung, Beschaffung oder das Anbieten eines Kindes für unerlaubte Aktivitäten, insbesondere für die Produktion von oder den Handel mit Drogen.
- Arbeit, die aufgrund ihrer Art oder der Umstände, unter denen sie ausgeführt wird, wahrscheinlich die Gesundheit, Sicherheit oder Moral von Kindern schädigt.

Zwangsarbeit und Menschenhandel

Der Lieferant darf keine Personen in Zwangsarbeit beschäftigen und darf in keiner anderen Weise von Zwangsarbeit profitieren und darf keine Fabriken oder Produktionsstätten nutzen, die Arbeit durch unbezahlte, inhaftierte oder vertraglich gebundene Arbeiter erzwingen. Dies schließt das Verbot jeder Arbeit oder Dienstleistung ein, die von einer Person unter Androhung von Bestrafung verlangt wird und/oder für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat, beispielsweise infolge von Schuldknechtschaft oder Menschenhandel.

Vereinigungsfreiheit

Der Lieferant muss das Recht der Arbeitnehmer, wie es in den örtlichen Gesetzen festgelegt ist, respektieren, sich frei zu vereinigen, Gewerkschaften beizutreten oder zu gründen, Vertretung zu suchen und Betriebsräten beizutreten. Der Lieferant muss sicherstellen, dass die Gründung, der Beitritt und die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft nicht als Grund für ungerechtfertigte Diskriminierung oder Vergeltung verwendet werden darf und dass Gewerkschaften frei nach dem geltenden Recht des Beschäftigungsortes operieren können, was das Streikrecht und das Recht auf Tarifverhandlungen einschließt.

Vergütung

Die Mitarbeiter des Lieferanten müssen eine Vergütung und Leistungen erhalten, die den geltenden Gesetzen und, soweit relevant, verbindlichen Tarifverträgen entsprechen, einschließlich derjenigen, die sich auf Überstunden beziehen.

Arbeitszeiten

Der Lieferant muss sicherstellen, dass seine Mitarbeiter in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und verbindlichen Industriestandards bezüglich der Anzahl der gearbeiteten Stunden und Tage arbeiten.

Freiheit von Belästigung

Der Lieferant muss einen belästigungsfreien Arbeitsplatz gewährleisten und seinen Mitarbeitern auch die Möglichkeit bieten, offen mit der Geschäftsleitung über Arbeitsbedingungen kommunizieren und an diesen arbeiten zu können, ohne Furcht vor Einschüchterung oder Vergeltung.

Vertreibung

Unrechtmäßige Vertreibungen und die unrechtmäßige Aneignung von Land, Wäldern und Gewässern durch Erwerb, Entwicklung oder andere Mittel sind verboten. Die Landrechte indigener Völker müssen respektiert werden.

Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Produkte

Alle vom Lieferanten gelieferten Produkte und Dienstleistungen müssen die durch geltendes Recht geforderten Qualitäts- und Sicherheitsstandards erfüllen, für den beabsichtigten Zweck geeignet sein und, soweit anwendbar, Amcors Qualitätsanforderungen entsprechen. Lieferanten sollten, wann immer praktikabel und ohne Kompromisse bei anderen wichtigen Überlegungen, danach streben, die Umweltleistung zu verbessern und/oder die Umweltauswirkungen der Produkte, die sie an Amcor verkaufen, zu reduzieren, einschließlich des Angebots von Produkten mit geringeren CO₂-Fußabdrücken, erhöhtem Recyclinganteil und verbesserter Kreislaufwirtschaft.

Arbeitsumgebung

Dem Lieferanten ist es untersagt, die am Beschäftigungsort geltenden arbeitsschutz- und gesundheitsrechtlichen Verpflichtungen zu missachten, da dies das Risiko von Arbeitsunfällen und/oder arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren erhöhen kann. Dies umfasst:

- unzureichende Sicherheitsstandards für die Bereitstellung und Instandhaltung des Arbeitsplatzes, der Arbeitsstätte und der Arbeitsausrüstung,
- das Fehlen angemessener Schutzmaßnahmen und -ausrüstung zur Vermeidung der Exposition gegenüber chemischen, physikalischen oder biologischen Stoffen und/oder extremer Hitze,
- einen Mangel an Maßnahmen zur Verhinderung übermäßiger körperlicher und geistiger Ermüdung, insbesondere wenn eine unangemessene Arbeitsorganisation in Bezug auf Arbeitszeiten und Ruhepausen aufgetreten ist, und/oder
- unzureichende Schulung und Unterweisung der Mitarbeiter.

Umweltschutz

Der Lieferant muss die Umweltgesetze und -vorschriften einhalten, die in dem Land gelten, in dem Produkte oder Dienstleistungen hergestellt und/oder geliefert werden. Amcor erwartet vom Lieferanten, dass er seine Geschäftstätigkeit in umweltverantwortlicher Weise führt. Der Lieferant soll seine Geschäftstätigkeit so durchführen, dass Schäden für die öffentliche Gesundheit und die Umwelt verhindert werden, indem er keine schädlichen Bodenveränderungen, Wasserverschmutzung, Luftverschmutzung, Entwaldung, schädliche Lärmemissionen oder übermäßigen Wasserverbrauch verursacht, der,

- die natürlichen Grundlagen für eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion erheblich beeinträchtigt,
- einer Person den Zugang zu sicherem Trinkwasser verwehrt,
- sanitäre Einrichtungen zerstört oder den Zugang einer Person zu sanitären Einrichtungen erschwert, und/oder
- der Gesundheit einer Person schadet.

Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG)

Der Lieferant soll über eine veröffentlichte Nachhaltigkeitsrichtlinie oder andere Erklärung verfügen, die sein Engagement zur Reduzierung von THG-Emissionen hervorhebt, vorzugsweise mit einem quantitativen Reduktionsziel, das von einer dritten Partei validiert wurde, um mit einer 1,5°C-Zukunft im Einklang mit dem Pariser Abkommen übereinzustimmen. Auf Anfrage soll der Lieferant seine Scope 1-, Scope 2- und Scope 3 Treibhausgasemissionen im Einklang mit dem THG-Protokoll messen und verfolgen und fortlaufend Maßnahmen ergreifen, um die Treibhausgasemissionen seiner Betriebe zu minimieren. Zusätzlich wird der Lieferant diese Emissionen berichten und auf Anfrage Produktkohlenstoff-Fußabdruck-Koeffizienten an Amcor liefern.

Datenschutz und geistiges Eigentum von Amcor

Der Lieferant muss alle Rechte an geistigem Eigentum, Geschäftsgeheimnisse und proprietäre Informationen von Amcor schützen. Diese dürfen nur mit Genehmigung eines autorisierten Amcor-Mitarbeiters in Übereinstimmung mit den Bedingungen einer unterzeichneten Vereinbarung verwendet werden. Der Lieferant muss die Privatsphäre von Personen respektieren und die diesbezüglichen Gesetze einhalten, insbesondere in Bezug auf die Sammlung, Verarbeitung und Verwaltung von personenbezogenen Daten. Der Lieferant muss personenbezogene Daten, die er für Amcor aufbewahrt, vor unbefugtem Zugriff, Zerstörung, Änderung, Nutzung und Offenlegung schützen.

Cybersicherheit

Der Lieferant muss ein wirksames Informationssicherheitsprogramm haben und aufrechterhalten, das die in den anwendbaren Industriestandards festgelegten Anforderungen erfüllt oder übertrifft und das vor der Störung von Dienstleistungen für Amcor schützt sowie die Zerstörung, den Verlust, die Veränderung oder die unbefugte Nutzung von Amcor-Informationen verhindert.

Compliance

1. Berichtspflichten

Der Lieferant muss unverzüglich alle Verstöße gegen die Standards und Verpflichtungen dieses Kodex im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung zwischen dem Lieferanten und Amcor unter Verwendung von Amcors Beschwerdeverfahren melden. Das Beschwerdeverfahren ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.tnwgrc.com/amcor/>. Der Lieferant ist berechtigt, geschützte Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse zu anonymisieren (z.B. zu schwärzen).

2. Prüfungsrechte

Informationspflicht

Der Lieferant wird vollständige und genaue Aufzeichnungen über alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Geschäften des Lieferanten mit Amcor erstellen und führen. Auf Amcors Anfrage hin stellt der Lieferant alle Informationen und Dokumente zur Verfügung, die für Amcor erforderlich sind, um die Einhaltung oder Nichteinhaltung der Standards und Verpflichtungen dieses Kodex zu überprüfen, sofern dies nicht gegen geschützte Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse (auch nach Schwärzung) und/oder gesetzliche Bestimmungen verstößt. Dies kann Desktop-Bewertungen durch Drittanbieter-Tools wie EcoVadis, IntegrityNext oder Sedex umfassen.

Amcor empfiehlt Lieferanten, Ressourcen wie das kostenlose [Tool für konvergierte Menschenrechts- und Umwelt-Due-Diligence](#) (HREDD) zu nutzen, um ihre Übereinstimmung mit den umwelt- und menschenrechtsbezogenen Elementen dieses Kodex zu bewerten.

Audit

Wenn die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen Amcor Grund zu der Annahme geben, dass der Lieferant die Standards und Verpflichtungen dieses Kodex nicht einhält, ist Amcor berechtigt, die Einhaltung durch Durchführung eines Vor-Ort-Audits oder durch Beauftragung eines unabhängigen Dritten zur Durchführung eines Vor-Ort-Audits wie Sedex SMETA zu überprüfen. Insbesondere gewährt der Lieferant Amcor oder dem von Amcor beauftragten Dritten Zugang zu seinen Räumlichkeiten und Produktionsanlagen sowie zu allen erforderlichen Dokumentationen und Informationen. Der Lieferant kann den Zugang verweigern, wenn dies geschützte Handels- oder Geschäftsgeheimnisse (auch nach Schwärzung) und/oder gesetzliche Bestimmungen verletzen würde. Vor

Amcor plc

www.amcor.com

dem Audit vereinbaren die Parteien Zeit, Dauer, Ort und Bedingungen. Amcor wird dem Lieferanten mindestens dreißig (30) Tage im Voraus eine schriftliche Mitteilung über ein Audit zukommen lassen, sofern dies nicht den Zweck des Audits beeinträchtigt. Das Audit wird während der normalen Geschäftszeiten des Lieferanten durchgeführt. Amcor wird den Lieferanten unverzüglich über alle während eines Audits festgestellten Verstöße informieren. Soweit relevant, akzeptiert Amcor die Ergebnisse von SMETA-Audits, die der Lieferant zuvor abgeschlossen hat, vorausgesetzt, das Audit wurde innerhalb von zwei Jahren ab dem Anfragedatum abgeschlossen.

3. Verfahren bei Verstößen

Abhilfe und Schadensbegrenzung

Die Einhaltung der Standards und Verpflichtungen dieses Kodex ist grundlegend für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Lieferanten und Amcor. Wenn der Lieferant gegen die Standards und Verpflichtungen dieses Kodex verstößt, wird Amcor dem Lieferanten die Möglichkeit geben, den Verstoß zu beheben. Wenn möglich, sollte der Verstoß unverzüglich behoben werden. Wenn die Art des Verstoßes keine Abhilfe in absehbarer Zeit zulässt, werden der Lieferant und Amcor umgehend ein gemeinsames Konzept und einen Zeitplan entwickeln, um den Verstoß zu beenden oder zu minimieren. Amcor wird den Lieferanten bei der Umsetzung des Konzepts soweit möglich und angemessen unterstützen.

Aussetzung der Vertragsbeziehung

Wenn der Lieferant nach mehrfachen Aufforderungen von Amcor den Verstoß gegen die Standards und Verpflichtungen dieses Kodex nicht behebt oder keinen Nachweis der Abhilfe erbringt oder den Verstoß nicht innerhalb des gemäß gemeinsamen Konzepten vereinbarten Zeitplans beendet oder minimiert, ist Amcor berechtigt, alle Leistungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der gesamten Vertragsbeziehung auszusetzen, bis der Verstoß behoben wurde und der Lieferant Amcor diesen Nachweis erbringt. Amcor wird den Lieferanten über die Aussetzung benachrichtigen.

Kündigungsrecht

Amcor hat das Recht, alle mit dem Lieferanten bestehenden Vertragsbeziehungen zu kündigen, wenn eine Verletzung einer Verpflichtung dieses Kodex als sehr schwerwiegend bewertet wird; oder wenn ein gemeinsames Konzept entwickelt und umgesetzt wurde und die entwickelten Maßnahmen die Situation nach Ablauf der festgelegten Zeit nicht beheben. Vom Lieferanten bis zum Kündigungsdatum erbrachte Leistungen werden von Amcor wie vereinbart vergütet.

Compliance-Kosten

Der Lieferant trägt die Kosten für die Einhaltung dieser Richtlinie, einschließlich der Kosten für Audits zur Bestätigung der Compliance, falls und wie von Amcor angefordert.

Name des Lieferanten:
Adresse:
Name des Unterzeichners:

Titel/Position des Unterzeichners:
Datum:
Unterschrift: